



Die Auflösung als ästhetisches Gestaltungsprinzip. Foto: ©Simon Hegenberg

PREMIERE 05.02., 9.-11.02.2023, TD BERLIN

IN:KON:SIS:TEN:ZEN

ERFOLG ALS UNTERWERFUNG

VON MALTE SCHLÖSSER UND TEAM

(Berlin, 22.12.22) "Seit einigen Jahren baut der Regisseur im TD in der Klosterstraße an seinem Diskurstheater-Paralleluniversum jenseits der Volksbühne." (Berliner Morgenpost). Nun kommt dort sein aktuelles Stück "In:kon:sis:ten:zen. Erfolg als Unterwerfung" zur Uraufführung und stellt das Diskurstheater vom Kopf auf die Füße.

Premiere: 5. Februar 2023, 20 Uhr **Weitere Aufführungen:** 9.-11. Februar 2023, TD Berlin, 20 Uhr

Der neue Abend von Malte Schlösser und Team übt sich im Banalen, im Post-Splatter, oder besser gesagt im Bruch, in der Verweigerung. Zwischen Verausgabung, Kontemplation und Verlust versucht "In:kon:sis:ten:zen. Erfolg als Unterwerfung" mithilfe verlorener Worte, bemühter Witze, filmischer Hyperrealitäten und musikalischer Melancholie sich den idealistischen Zwängen des Funktionierens, den Erwartungshaltungen des Publikums und sowieso jeglicher Nachvollziehbarkeit zu entziehen.

Bestehend aus einer Theater-, Film- und Musiksequenz geht es Schlösser bei dieser Arbeit weniger um das bisher favorisierte Diskurstheater als um die ästhetischen Bestandteile des Theaters an sich. Was er vormals mit der Sprache gemacht hat, übersetzt er nun in die theatrale Formensprache. Er verlässt sein „poptheoretisches Diskursgewitter“ (Inforadio) und sucht die „Scheinhaftigkeit der Sinnlosigkeit“ in formalen Mitteln. Dabei reiht er die Departments Theater, Film und Musik autonom, ohne lineare Narration aneinander.

Wie bei seinem letzten Stück „Gefühle sind immer draußen“ 2021 widersteht er auch in „In:kon:sis:ten:zen. Erfolg als Unterwerfung“ dem „Eindeutigkeitsterror“ und zelebriert die formale Brüchigkeit als eine „konstruktive Leere“ (Schlösser).

„Die Repräsentation des erfolgreichen Selbst ist unserem Leben eingeschrieben. Erfolgsgeschichten bestimmen unsere Kommunikation, kein Interesse und kein Satz, keine Geste, kein Gefühl, kein Blick, die nicht auf Erfolg hin überprüft werden. Dem versuche ich dieses Mal formal entgegenzuwirken. Dieser Theaterabend hat nicht vor zu gelingen und schickt sich doch an, genau so zu gelingen“, erklärt Malte Schlösser.

„**Malte Schlösser** war mal Assistent bei Frank Castorf und Christoph Schlingensief, inzwischen ist er Texter und Regisseur und betreibt zudem eine Praxis für Psycho- und Paartherapie. Er kennt sich also aus mit den unterschiedlichen Bewusstseinssebenen, dem Innen, dem Außen und wie das ist, wenn das alles nicht zusammenpassen will.“ (Berliner Morgenpost)

Von und mit Bettina Grahs / Felician Hohnloser / Emma Rönnebeck **Text/Regie/Konzeption** Malte Schlösser **Musik** Laura Eggert **Licht** Susana Alonso **Kostüm/Bühne** Clementine Pohl **Video/Foto** Simon Hegenberg **Dramaturgie/konzeptionelle Mitarbeit** Anna Krauß **Textdramaturgie/konzeptionelle Mitarbeit/Outside Eye** Marie Jordan **Regieassistenz/Souffleuse** Elisabeth Conradi **Produktionsleitung** Eva-Karen Tittmann **Technische Produktionsleitung** Chris Wohlrab **Tontechnik** Brandon Walsh **Presse** Yven Augustin **Plakatgrafik** kruseundmüller **Gefördert** durch Senatsverwaltung für Kultur und Europa / Hauptstadtkulturfonds

Ticketpreise

» 10€ / 15€ / 25€

Online

» malteschloesser.de

» td.berlin

Pressefotos Download

» augustinpr.de